

„Unser Haus entwickelt sich ständig weiter“ Neue Einrichtungsleiterin will Angebote für Bewohner weiter ausbauen

Gelsenkirchen, 24. November 2009. Seit September leitet Carina Michels das CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen. Die 29-Jährige löst ihren Vorgänger Markus Freyhoff ab und hat große Ziele: „Unser Haus entwickelte sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiter und mein Ziel ist es, diese Entwicklung weiter voranzutreiben“, so die Einrichtungsleiterin. Zuvor war sie als Verwaltungsangestellte tätig. Nach einer Fortbildung im Bereich „Management Sozialer Einrichtungen / Heimleitung“ leitete sie knapp zwei Jahre eine Pflegeeinrichtung im Sauerland.

„Ich freue mich sehr, die Stelle hier in Gelsenkirchen bekommen zu haben. Das einladende Ambiente und die Möglichkeiten, die sich mir hier als Einrichtungsleiterin bieten, haben mich bereits beim ersten Besuch überzeugt“, erzählt Michels. Nach den ersten drei Monaten hat sie noch mehr Vorzüge entdeckt: „Das Team hier ist sehr eng mit dem Haus verbunden. Viele der Mitarbeiter arbeiten seit Jahren hier, einige sogar seit der Gründung vor 25 Jahren. Dies wirkt sich positiv auf die Arbeitsatmosphäre aus und natürlich auch auf das Wohl der Bewohner.“ Zufrieden zeigt sich Carina Michels auch von der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Hauses. Erst jüngst wurde eine Kooperation mit einem Palliativ-Netzwerk auf den Weg gebracht und ein gesonderter Demenzbereich eingerichtet: Durch ausgewähltes Mobiliar und Gegenstände werden dort Bereiche kreiert, die an früher erinnern und so das Gedächtnis von an Demenz erkrankten Bewohnern aktivieren. Darüber hinaus wird demnächst auch das Fingerfood-Ernährungskonzept umgesetzt: Bewohner, die nicht mehr mit Besteck essen können oder wollen, erhalten die Mahlzeiten zur Auswahl hand- und mundgerecht vorportioniert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die enge Verbundenheit mit dem Stadtteil. „Ich möchte dafür sorgen, dass wir uns noch aktiver am Stadtleben beteiligen und so nicht nur den Kontakt zu den hier lebenden Menschen, sondern auch Angebot und Abwechslung für unsere Bewohner ausbauen“, sagt Michels. Mit dem benachbarten Kindergarten werden heute schon gemeinsame Aktionen, die den Generationsaustausch fördern, organisiert und gerade baut das CURA Seniorencentrum eine Kooperation mit der Künstlersiedlung Halfmannshof auf. „Wir wollen unseren Bewohnern zum Beispiel die Teilnahme an Töpferkursen ermöglichen, und die Künstler sollen die Gelegenheit erhalten, ihre Kunstwerke in der Einrichtung auszustellen“, erzählt Michels.

Wer mehr über die Einrichtung erfahren möchte, ist herzlich willkommen, einfach vorbeizuschauen: CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen, Leithestraße 63-65, Telefon: 0209/179970.

Pressekontakt:

Carina Michels
Einrichtungsleiterin

CURA Seniorencentrum Gelsenkirchen
Leithestraße 63-65, 45886 Gelsenkirchen

Telefon: 0209/17997-0
gelsenkirchen.einrichtung@cura-ag.com
www.cura-ag.com